

Anonym

Energiewende im Bundesstaat

Die Transformation des deutschen Energiesystems als Herausforderung für die Koordinations- und Steuerungsstrukturen im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland

Masterarbeit

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2020 GRIN Verlag
ISBN: 9783346300041

Dieses Buch bei GRIN:

<https://www.grin.com/document/958102>

Anonym

Energiewende im Bundesstaat

Die Transformation des deutschen Energiesystems als Herausforderung für die Koordinations- und Steuerungsstrukturen im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

http://www.twitter.com/grin_com

Masterarbeit

Energiewende im Bundesstaat:

Die Transformation des deutschen Energiesystems als Herausforderung für die Koordinations- und Steuerungsstrukturen im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland.

Studiengang: Master of Arts Governance and Public Policy

Semester: Sommersemester 2020

Abgabedatum: 17.08.2020

Kurzfassung/ Abstract

Die Energiewende ist eine tiefgreifende Transformation des Energiesystems in technischer, wirtschaftlicher und rechtlicher Hinsicht. Sie betrifft nicht allein den Bereich der Energieerzeugung, sondern alle Teile der Wirtschaft und Gesellschaft. Ein solch zentrales Großprojekt bedarf einer aktiven politischen Steuerung und einer gut funktionierenden Koordinierung der Energiewende-Politiken zwischen den staatlichen Ebenen im Mehrebenensystem. Die vorliegende Arbeit geht der Frage nach, wie die politische Steuerung der Energiewende sowie die Koordination der deutschen Energiewende-Politik zwischen den Regierungen von Bund und Ländern erfolgen. Die Untersuchung zielt darauf ab, die Steuerungs- und die Koordinationsstrukturen, die zwischen Bund und Ländern in der Energiewende bestehen, zu untersuchen. Hierdurch soll festgestellt werden, welche Steuerungs- und Koordinationsdefizite die Bund-Länder-Zusammenarbeit in der Energiewende hemmen. Ferner werden Handlungsempfehlungen gegeben, wie sich die bestehenden Steuerungs- und Koordinationsdefizite abbauen lassen.

Das methodische Vorgehen dieser Arbeit basiert auf einer theoriegeleiteten qualitativen Untersuchung. Es wurden Interviews mit Experten aus den Landesenergieministerien durchgeführt und mittels der qualitativen Inhaltsanalyse nach Phillip Mayring ausgewertet. Zudem basiert die empirische Untersuchung auf Informationen aus Primärdokumenten, die für die Beantwortung der Forschungsfrage als relevant erachtet wurden. Auch die Auswertung dieser Dokumente erfolgte mittels der qualitativen Inhaltsanalyse nach Mayring. Ferner wurde im Rahmen dieser Arbeit eine Fallstudienanalyse durchgeführt, um die Entwicklung der Bund-Länder-Koordination in zwei wesentlichen Handlungsfeldern der Energiewende zu skizzieren. Die Analyse der Entwicklung der Bund-Länder-Zusammenarbeit bei der Ausgestaltung der technologiespezifischen Förderbestimmungen und des Stromnetzausbaus erfolgte mittels der Analysemethode des Process-Tracing.

Die Analyse der Steuerungsstrukturen der Energiewende zwischen Bund und Ländern hat gezeigt, dass sowohl auf Zielebene als auch auf Maßnahmenebene großer Handlungsbedarf besteht. Auf der Zielebene werden wichtige Steuerungsziele vom Bund weder ausreichend definiert noch quantifiziert. Ferner erfolgt die Abstimmung zwischen Bund und Ländern, was die Steuerungsziele der Energiewende betrifft, unzureichend. Festgestellt werden konnte, dass die vom Bund und den Ländern

festgelegten THG-Reduktionsziele und Ausbauvorstellungen die erneuerbaren Energien betreffend nicht in einem kohärenten Verhältnis zueinander stehen.

Hinsichtlich der Frage, wie sich Bund und Länder in der Energiewende abstimmen, konnte im Rahmen dieser Arbeit festgestellt werden, dass die Bund-Länder-Koordination weniger auf der formalen Ebene, sondern verstärkt in informellen Koordinationsgremien stattfindet. Wichtige Entscheidungen werden zunehmend in den Runden der Ministerpräsidentenkonferenzen und auch auf den Energiegipfeln im Kanzleramt getroffen. Die Wirtschafts- und Umweltministerkonferenzen erweisen sich als Koordinationsgremium für Energiewende-relevante Themen nur bedingt geeignet. Hier fehlt es an einer Energieministerkonferenz. Erhebliche Koordinationsdefizite konnten hinsichtlich der verfassungsrechtlich vorgeformten Bund-Länder-Zusammenarbeit, also der Beteiligung der Länder am Gesetzgebungsverfahren über den Bundesrat festgestellt werden.

The “Energiewende” is a far-reaching transformation of the energy system in technical, economic and legal terms. It affects not only the field of energy production, but all sectors of the economy and society. Such a central large-scale project requires active political steering and well-functioning coordination of the energy transition policies between the state levels in a multi-level system. The study seeks to examine in which way the political steering of the energy transformation and the coordination of the German energy transition policies between the federal government and the Länder take place. The aim of the study is to examine the steering and coordination structures that exist between the federal government and the Länder in order to identify which steering and coordination deficits hamper the federal cooperation in the energy transition. Furthermore, recommendations for action on how to reduce the existing steering and coordination deficits will be provided.

The methodological approach of this study is based on a theoretical qualitative research. Interviews with experts from the state energy ministries were conducted and evaluated using the qualitative content analysis according to Phillip Mayring. The empirical investigation is also based on information from primary documents that were considered relevant for answering the research question. These documents were also evaluated using Mayring's qualitative content analysis. Furthermore, a case study analysis was carried out in order to outline the development of cooperation between the federal government and the Länder in two key fields of action of the energy transition. The analysis of the development of the cooperation between the federal

government and the Länder in the design of technology-specific funding provisions for renewable energies and the expansion of the power grid was carried out using the analysis method of process tracing.

The analysis of steering structures between the federal government and the Länder has shown that there is a great need for action both at the target level and at the level of measures. At the target level, the federal government neither adequately defines nor quantifies important targets. Furthermore, there is insufficient coordination between the federal government and the Länder with regard to the targets underlying energy transition. It was found that the GHG reduction targets and the expansion plans for renewable energies set by the federal government and the Länder are not in a coherent relationship to one another.

Regarding the question of how the federal government and the Länder coordinate, it was found that the cooperation between the federal government and the Länder takes place less on the formal level and more in informal coordination bodies. Important decisions are increasingly being made within the rounds of the minister-presidents' conferences as well as at the energy summits in the chancellery. The conferences of economics and environment ministers have proven to be only partially suitable as a coordination body for topics relevant to the energy transition. What is lacking here is a conference of energy ministers. Considerable deficits in coordination have been identified concerning the constitutionally preformed cooperation between the federal government and the Länder, i.e. the participation of the Länder in the legislative process via the Bundesrat.

Abkürzungsverzeichnis

a.a.O.	am angegebenen Ort
ACK	Konferenz der Amtschefs der Wirtschaftsressort der Länder
AEE	Agentur für Erneuerbare Energien
AG	Arbeitsgemeinschaft
AKE	Arbeitskreis Energiepolitik der Wirtschaftsministerkonferenz
Art.	Artikel
BB	Brandenburg
BE	Berlin
BEEV	Bruttoendenergieverbrauch
BHO	Bundeshaushaltsordnung
BHO	Bundeshaushaltsordnung
BMU	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit
BMWi	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
BR	Bundesrat
BRH	Bundesrechnungshof
BW	Baden-Württemberg
BY	Bayern
EE	Erneuerbare Energien
EEG	Erneuerbares-Energien-Gesetz
EG	Einspruchsgesetz

EMK	Energieministerkonferenz
EMT	Energieministerkonferenz
EnLAG	Energieleistungsausbaugesetz
EnWG	Energiewirtschaftsgesetz
EnWG	Energiewirtschaftsgesetz
ETS	Emissionshandelssystem
EVU	Energieversorgungsunternehmen
EVU	Energieversorgungsunternehmen
FAZ	Frankfurter Allgemeine Zeitung
GG	Grundgesetz
GGO	Gemeinsame Geschäftsordnung der Bundesministerien
GHG	Greenhouse Gas
GROKO	große Koalition
GWh	Gigawattstunde
HB	Hansestadt Bremen
HE	Hessen
Hg.	Herausgeber
HH	Hansestadt Hamburg
InfraStrPlanVBeschlG	Infrastrukturbeschleunigungsgesetz
KW	Kilowatt
kWh	Kilowattstunde
KWKG	Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz
MPF	Ministerpräsidentenkonferenz

MV	Mecklenburg-Vorpommern
MW	Megawatt
NABEG	Netzausbaubeschleunigungsgesetz
NGO	Nichtregierungsorganisation
NI	Niedersachsen
NRW	Nordrhein-Westfalen
o.S.	ohne Seite
o.V.	ohne Verfasser
PlfZV	Planfeststellungszuweisungsverordnung
PV	Photovoltaik
RLP	Rheinland-Pfalz
SH	Schleswig-Holstein
SL	Saarland
SN	Sachsen
Solarstromförderung	Das Zitat befindet sich auf der gleichen Seite wie das vorherige Zitat.
ST	Sachsen-Anhalt
StromEG	Stromeinspeisungsgesetz
TAZ	die tageszeitung
TH	Thüringen
THG-Emissionen	Treibhausgasemissionen
UMK	Umweltministerkonferenz
VermA	Vermittlungsausschuss

WMK

Wirtschaftsministerkonferenz

ZG

Zustimmungsgesetz

ZSW

Zentrum für Sonnenergie und Wasserstoff Baden-
Württemberg

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Zielarchitektur der deutschen Energiewende.....	49
Abbildung 2: Abstimmungs- bzw. Koordinationsgremien der Energiewende mit Beteiligung der Länder (eigene Darstellung)	67
Abbildung 3: Entwicklung der Anteile erneuerbarer Energien	125
Abbildung 4: Entwicklung der Bruttostromerzeugung aus EE in Deutschland; Quelle: BMWi auf Basis der Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien-Statistik (AGEE-Stat); Stand: Februar 2020, S.10.	125
Abbildung 5: Entwicklung der EEG-Umlage im Zeitraum von 2000 bis 2020 (Darstellung auf Basis der Daten der Bundesnetzagentur).	126
Abbildung 6: Regionale Verteilung der erneuerbaren Stromproduktion 2010.....	126
Abbildung 7: Anteile an EEG-Stromerzeugung und EEG-Vergütung 2012 nach Bundesländern	127

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Entscheidungsstrategien in Verhandlungssystemen	25
Tabelle 2: Ausgewählte Dokumente für die Experteninterviews (eigene Darstellung)	32
Tabelle 3: Erster Reduktionsdurchgang (eigene Darstellung)	38
Tabelle 4: Zweiter Reduktionsdurchgang (Eigene Darstellung)	38
Tabelle 5: Wesentliche energiepolitische Ziele Deutschlands und der EU im Überblick	48
Tabelle 6: Gegenüberstellung der Energiewende-Ziele des Bundes mit den bundesländerspezifischen Zielen	55
Tabelle 7: EEG 2000, Konfliktgegenstand, Entscheidung, Entscheidungsstrategie (eigene Darstellung).....	74
Tabelle 8: EEG-Härtefallklausel-Novelle (2003), Konfliktgegenstand, Entscheidung, Entscheidungsstrategie (eigene Darstellung)	75
Tabelle 9: Photovoltaikvorschaltgesetz (2003), Konfliktgegenstand, Entscheidung, Entscheidungsstrategie (eigene Darstellung)	76
Tabelle 10: EEG 2004, Konfliktgegenstand, Entscheidung, Entscheidungsstrategie (eigene Darstellung).....	77
Tabelle 11: EEG 2009, Konfliktgegenstand, Entscheidung, Entscheidungsstrategien (eigene Darstellung).....	80
Tabelle 12: EEG-PV-Novelle (2010), Konfliktgegenstand, Entscheidung, Entscheidungsstrategie (eigene Darstellung).....	82
Tabelle 13: EEG 2012, Konfliktgegenstand, Entscheidungsstrategie, Entscheidung (eigene Darstellung).....	83
Tabelle 14: EEG-PV-Novelle (2012), Konfliktgegenstand, Entscheidung, Entscheidungsstrategie (eigene Darstellung).....	85

Tabelle 15: EEG 2014: Konfliktgegenstand, Entscheidung, Entscheidungsstrategie (eigene Darstellung).....	88
Tabelle 16: EEG 2017, Konfliktgegenstand, Entscheidung, Entscheidungsstrategie (eigene Darstellung).....	91
Tabelle 17: EEG-Novelle (2020), Konfliktgegenstand, Entscheidung, Entscheidungsstrategie (eigene Darstellung).....	93
Tabelle 18: Übersicht über die gesetzlichen Regelungen, Entscheidungsstrategien und der Mitwirkung des Bundesrates bei der Ausgestaltung der technologiespezifischen Förderbestimmungen der EE (eigene Darstellung).....	98
Tabelle 19: InfraStrPl-BeschlG (2006), Konfliktgegenstand, Entscheidung, Entscheidungsstrategie (eigene Darstellung).....	100
Tabelle 20: EnLAG (2009), Konfliktgegenstand, Entscheidung, Entscheidungsstrategie (eigene Darstellung).....	102
Tabelle 21: NABEG (2011), Konfliktgegenstand, Entscheidung, Entscheidungsstrategie (eigene Darstellung).....	105
Tabelle 22: PlfZV (2013), Konfliktgegenstand, Entscheidung, Entscheidungsstrategie (eigene Darstellung).....	106
Tabelle 23: NABEG 2.0 (2019), Konfliktgegenstand, Entscheidung, Entscheidungsstrategie (eigene Darstellung).....	109
Tabelle 24: Übersicht über die gesetzlichen Regelungen, Entscheidungsstrategien und der Mitwirkung des Bundesrates beim Ausbau des Stromnetzes (eigene Darstellung)	113
Tabelle 25: Gesetzeskarte für das Energieversorgungssystem des BMWi.....	124

Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung/ Abstract	I
Abkürzungsverzeichnis	IV
Abbildungsverzeichnis	VIII
Tabellenverzeichnis	IX
1. Einleitung	1
1.1 Problemstellung, Zielsetzung und Eingrenzung des Forschungsgegenstandes	1
1.2 Gang der Untersuchung.....	3
2. Theoretischer Zugang	4
2.1 Zur Rolle des Staates in Steuerungsprozessen	4
2.2 Politikverflechtung und Parteienwettbewerb im föderalen Bundesstaat.....	7
2.2.1 Das analytische Modell der Politikverflechtung nach Fritz W. Scharpf.....	7
2.2.2 Zum Zusammenwirken von Parteiensystem und Bundesstaat	15
2.3 Länderinteressen und Interessenskonflikte im föderalen Verhandlungssystem	18
2.4 Konfliktverarbeitung im föderalen Verhandlungssystem	21
3. Methodik	28
3.1 Datenerhebung mittels Experteninterviews	28
3.2 Datenauswertung mittels qualitativer Inhaltsanalyse	33
3.2.1 Die qualitative Inhaltsanalyse nach Phillip Mayring.....	33
3.2.2 Vorgehen bei der Auswertung der Interviews	37
3.2.3 Qualitative Inhaltsanalyse von Dokumenten	39
3.3 Fallstudienanalyse mittels Process-Tracing	43